



Abschluss mit Corona-Abstand: Diese Männer und Frauen beteiligten sich mit Erfolg an der Ausbildung „Helfer in der Pflege“.

Foto: Pfeilschiffer

Die Gesellschaft braucht solche Menschen

Helfer in der Pflege: Elf Männer und Frauen haben Lehrgang mit Erfolg absolviert

Cham. (kap). Es war schon ein besonderer Lehrgang, der kürzlich im Rotkreuzzentrum seinen Abschluss gefunden hat. Der 74. Lehrgang „Helfer in der Pflege“ und Basiskurs zum Betreuungsassistenten des BRK-Kreisverbandes endete mit einer Feierstunde. Der Lehrgang begann im Januar mit 14 Teilnehmern, welchen nun elf erfolgreich beendeten. Während bei den vergangenen Lehrgängen nur selten Männer dabei waren, so waren diesmal auch drei mit Erfolg dabei.

Große Herausforderung

Die theoretischen Schulungswochen schlossen die Teilnehmer noch kurz vor der Corona-Krise ab. Der praktische Teil in den verschiedenen Seniorenheimen fiel dann gänzlich in den sogenannten Lockdown – mit allen Problemen in den Heimen. Dies bedeutete, wie Lehr-

schwester Helene Filimon betonte, für die Praktikanten eine große Herausforderung. Sie erlebten die verschiedenen Schwierigkeiten hautnah mit. Der verantwortliche BRK-Sachgebietsleiter Stefan Raab ging auf die Eigenheiten dieses Kurses ein. Diese Ausbildung nannte er die Basisqualifikation in der Pflege und Betreuung. Gleichzeitig biete sie ein ideales Sprungbrett in die Berufswelt der Pflege und Betreuung. Es werden wertvolle Kenntnisse in der Alten- und Krankenpflege vermittelt, die den Teilnehmern selbst, deren Familienangehörigen und den Mitmenschen zugute kommen. Elf Teilnehmer haben nun den Einstieg in einen pflegerischen Beruf oder den beruflichen Wiedereinstieg geschafft.

BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner sprach nun von elf helfenden Persönlichkeiten. Auch er ging auf die Pflege in den

Seniorenheimen in der Coronazeit ein, welche eine besondere Verantwortung, geprägt von Vertrauen, mit sich brachte. Die Praktikanten gehörten dabei zu den systemrelevanten Berufen in der Pflege. Aschenbrenner verwies darauf, dass es beim Roten Kreuz keine Kurzarbeit gab.

Zertifikate überreicht

„Die Gesellschaft und die Menschen brauchen Sie“, richtete er sein Wort an die Lehrgangsteilnehmer. Er sagte ihnen stets Unterstützung des BRK zu. Zusammen mit Stefan Raab und Helene Filimon überreicht er die Zertifikate. Aschenbrenner verwies darauf, dass der BRK-Kreisverband seit 1979 insgesamt 1456 Männer und Frauen ausgebildet hat und sie alle den Einstieg in einen neuen Beruf geschafft haben. Respekt zollte er der

Verwaltung und der Pflegedienstleitung der Ausbildungsstätten, welche die Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt und ihr Fachwissen weitergegeben haben. Ebenso erwähnte er die Unterstützung der Josef-Stanglmeier-Stiftung. Mit einem Präsent bedankten sich die Lehrgangsteilnehmer bei Helene Filimon für die hervorragende Ausbildung.

Info

Der nächste Lehrgang „Helfer in der Pflege“ und Betreuungsassistenten bei BRK startet am Montag, 14. September. Teilnehmen können Frauen und Männer ab dem 17. Lebensjahr. Bei Interesse, Fragen oder Anmeldung steht das BRK, Referat Ausbildung, Telefon 09971/85008525 zur Verfügung. Informationen oder Anmeldung auch auf der Homepage www.kvcham.brk.de jederzeit möglich.